

E-Zigaretten: Wie hoch ist der Konsum in der Schweiz?

Die elektronische Zigarette (oder kurz E-Zigarette) ist innert einiger Monate zu einem stark mediatisierten Produkt geworden. Um diesen neuen Konsum zu verfolgen, hat das BAG ein neues Modul zu diesem Thema in das Suchtmonitoring Schweiz aufgenommen: 5000 in der Schweiz wohnhafte Personen wurden 2013 zu ihrem E-Zigaretten-Konsum befragt.

Die Ergebnisse zeigen, dass fast 7 % der Bevölkerung dieses Produkt schon mindestens einmal genutzt haben. 1 % hat das in den letzten 30 Tagen vor der Umfrage getan. Nur 0,4 % konsumieren regelmässig (mindestens einmal pro Woche) E-Zigaretten. Personen, die täglich Zigaretten rauchen, sind die Hauptnutzerinnen und -nutzer, denn 28 % geben an, schon E-Zigaretten konsumiert zu haben, aber nur 2 % tun dies regelmässig. Jugendliche (15–24 Jahre: ca. 16 %), Männer (8 %) und die italienische Schweiz (13 %)

sind weitere Gruppen, die sich bezüglich E-Zigaretten-Konsum abheben.

Für die meisten scheint die Nutzung vor allem experimentell zu sein. Nur 1,4 % der Bevölkerung besitzen ihr eigenes Material. Bei Personen, die täglich Zigaretten rauchen, sind es etwa 8 %, und der regelmässige Konsum bleibt gering im Verhältnis zur Anzahl Personen, die es schon ausprobiert haben.

Der derzeitige Konsum erfolgt hauptsächlich parallel zum «klassischen» Tabakkonsum. Einige Nichtraucher/innen oder Ex-Raucher/-innen geben an, es ausprobiert zu haben, aber niemand von ihnen konsumiert regelmässig. Die zwei wichtigsten Gründe für die Nutzung von E-Zigaretten ist das Bestreben, den Tabakkonsum zu verringern, je nachdem mit oder ohne Absicht, ganz aufzuhören. Dieser Mischkonsum birgt das Risiko, dass die rauchende Person sich aus gesundheitlicher Sicht

für besser geschützt hält. Jedoch bringt schon ein täglicher Konsum von 1 bis 4 klassischen Zigaretten eine bedeutende Erhöhung der Herz- und Lungenrisiken mit sich. Die gesundheitlichen Risiken nehmen also nur teilweise ab und die Nikotinabhängigkeit bleibt. ■

Quelle

Kuendig H., Notari L., Gmel G. (2014). Die E-Zigarette in der Schweiz im Jahr 2013 – Auswertung der Daten des Suchtmonitorings Schweiz, Addiction Suisse, Lausanne, Suisse

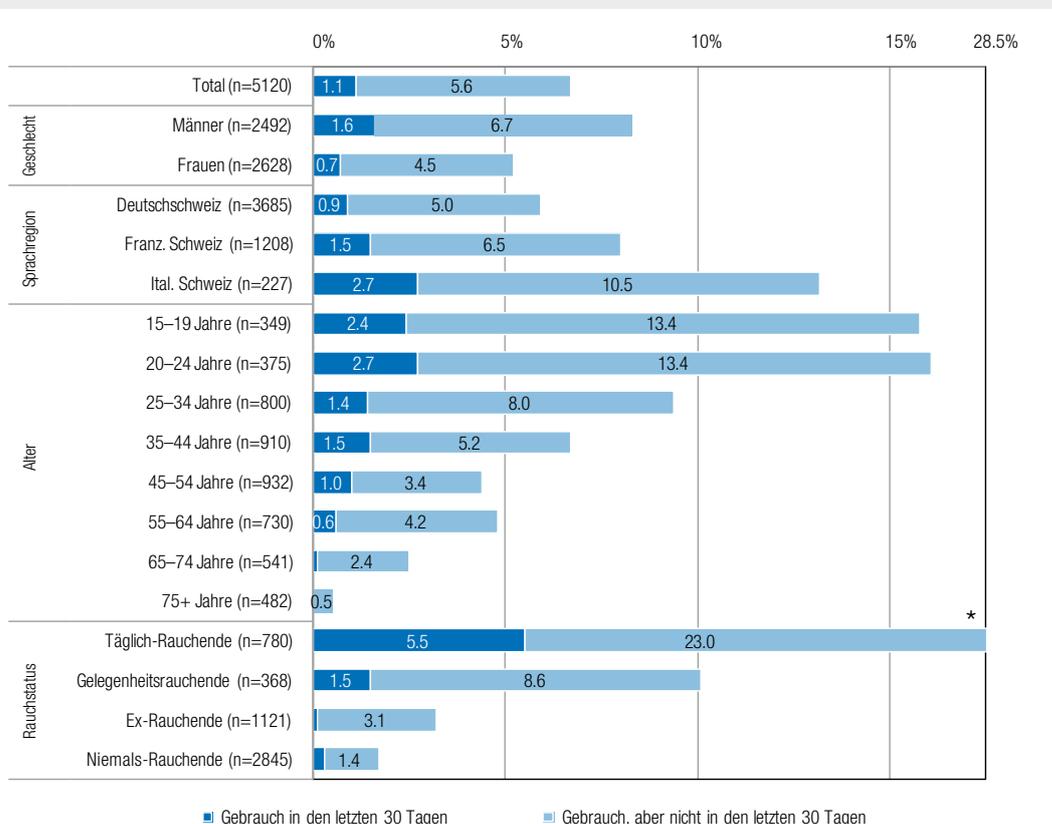
Weitere Auskünfte

Sie können den Bericht unter folgender Adresse herunterladen:
www.suchtmonitoring.ch/de/page/9.html
 Dossier E-Zigaretten des BAG:
www.bag.admin.ch/themen/drogen/00041/14572/index.html?lang=de

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
 Sektion Tabak
 Telefon 031 322 95 05
media@bag.admin.ch

Nutzung von E-Zigaretten in der allgemeinen Bevölkerung (2013)



* Verkürzter Massstab für eine bessere Lesbarkeit der Ergebnisse

Korrigendum «Vulnerable Jugendliche in der Schweiz» (Ausgabe Bulletin 8/14)

Im Artikel «Vulnerable Jugendliche in der Schweiz», erschienen im Bulletin 8/14, hat sich ein Fehler eingeschlichen: Im Abschnitt «Ergebnisse der Studie» wurde der Prozentsatz an vulnerablen Jugendlichen falsch angegeben. Nur ungefähr 7 % der 11–15jährigen Jugendliche werden durch diese Studie als besonders vulnerable Jugendliche definiert.

Das BAG bedauert dies und bittet um Kenntnisnahme. In der Online-Version des Bulletin 8/14 wurde der Fehler auch nachträglich noch korrigiert. ■

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
Abteilung Nationale Präventions-
programme
Telefon 031 323 88 17